

RS OGH 1934/7/5 4Ob111/34, 6Ob475/60, 5Ob164/67, 1Ob11/78, 7Ob104/99s, 1Ob79/00z, 5Ob18/00h, 7Ob247/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.07.1934

Norm

EO §141

ABGB §1299 A2

AHG §1 F

LBG §9 Abs1 Z2

Rechtssatz

Ein Sachverständiger haftet für den durch sein Verschulden verursachten Schaden nach dem § 1299 ABGB dritten Personen gegenüber insbesondere dann, wenn er ein Gutachten in seiner Eigenschaft als Hilfsorgan einer öffentlichen Behörde abgegeben hat.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 111/34
Entscheidungstext OGH 05.07.1934 4 Ob 111/34
Veröff: SZ 16/143
- 6 Ob 475/60
Entscheidungstext OGH 12.01.1961 6 Ob 475/60
- 5 Ob 164/67
Entscheidungstext OGH 06.09.1967 5 Ob 164/67
- 1 Ob 11/78
Entscheidungstext OGH 22.05.1978 1 Ob 11/78
Vgl auch; Veröff: RZ 1978/130 S 245
- 7 Ob 104/99s
Entscheidungstext OGH 28.04.1999 7 Ob 104/99s
Vgl auch
- 1 Ob 79/00z
Entscheidungstext OGH 13.06.2000 1 Ob 79/00z
Auch; Beisatz: Die Vermögensinteressen des Erstehers im Zwangsversteigerungsverfahren werden vom Schutzzweck der Normen, die der zur Bewertung des Exekutionsobjekts gerichtlich bestellte Sachverständige zu

beachten hat, erfasst. Der Sachverständige haftet für sein unrichtiges Bewertungsgutachten bereits bei Fahrlässigkeit. (T1); Veröff: SZ 73/96

- 5 Ob 18/00h

Entscheidungstext OGH 05.09.2000 5 Ob 18/00h

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Haftung des in einem Strafverfahren gerichtlich bestellten Sachverständigen gegenüber einem Zeugen des Strafverfahrens. (T2)

- 7 Ob 247/02b

Entscheidungstext OGH 13.11.2002 7 Ob 247/02b

Vgl auch; Beisatz: Der im Zwangsversteigerungsverfahren bestellte Sachverständige haftet bei Vornahme einer Schätzung nicht nur dem Ersteher, sondern "allen Beteiligten" (und damit auch dem Verpflichteten: Angst in Angst, Kommentar zur EO, Rz14 zu §141) für sein Schätzungsgutachten (nunmehr ausdrücklich §141 Abs5 EO idF der EO-Novelle2000 BGBlI2000/59, welche Bestimmung nach den Übergangsbestimmungen auf nach dem 30.9.2000 eingeleitete Exekutionsverfahren anwendbar ist (ArtIII Abs 1 leg cit)). (T3)

- 1 Ob 67/12b

Entscheidungstext OGH 22.06.2012 1 Ob 67/12b

Auch; Vgl auch Beis wie T1

- 1 Ob 171/12x

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 171/12x

Auch; Beis wie T1

- 8 Ob 36/14y

Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 36/14y

Auch; Beisatz: Dies hat auch für den im Strafverfahren bestellten Sachverständigen zugunsten des Angeklagten beziehungsweise Beschuldigten zu gelten. (T4)

Beisatz: Allerdings kann in Strafsachen der Verurteilte, solange das Verfahren noch anhängig oder ein verurteilendes Strafurteil aufrecht ist, vom Sachverständigen, auf dessen Gutachten sich das Urteil stützt, nicht Schadenersatz wegen unrichtiger Begutachtung begehren. (T5)

- 7 Ob 40/15f

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 40/15f

Auch

- 8 Ob 120/16d

Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 120/16d

Auch; Beis wie T4

- 10 Ob 4/18p

Entscheidungstext OGH 23.05.2018 10 Ob 4/18p

Auch; Beisatz: Hier: Zur Haftung eines im staatsanwaltschaftlichem Ermittlungsverfahren bestellten Sachverständigen für infolge Unrichtigkeit ermittelter Schmerzperioden entstandene Prozesskosten. (T6)
Veröff: SZ 2018/41

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1934:RS0026316

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at